

## Ein Lebensbild aus eigenen Aufzeichnungen, Briefen und Reden bearbeitet von Walther von Miller

An Hand seiner eigenen Erzählungen, Aufzeichnungen, Briefen begleiten wir Oskar von Miller von der Jugend bis zum Alter auf seinem abwechslungs- und erfolgreichen Werdegang. Wir machen die Bekanntschaft seiner berühmten Weggefährten, wie Werner von Siemens, Robert von Siemens, Edison und erleben, angefangen von den ersten Telephonversuchen, von der ersten besten Wunderlampe, die Entwicklung der Elektrizität bis zu den Riesenprojekten einheitlicher Energieversorgung von Stadt und Land.

Auf Miller als Elektrotechniker folgt Miller als Gründer des Deutschen Museums, das am augenfälligsten Einblicke in die Persönlichkeit seines Gestalters vermittelt. Im Kapitel Aufgaben und Ämter begegnen wir den Briefen, die Miller als Mitglied der Versailler-Friedenskommission in die Heimat schrieb. Sie bedeuten eine wertvolle Ergänzung unseres Erinnerungsbildes an jene schicksalsschweren Tage unseres Vaterlandes.

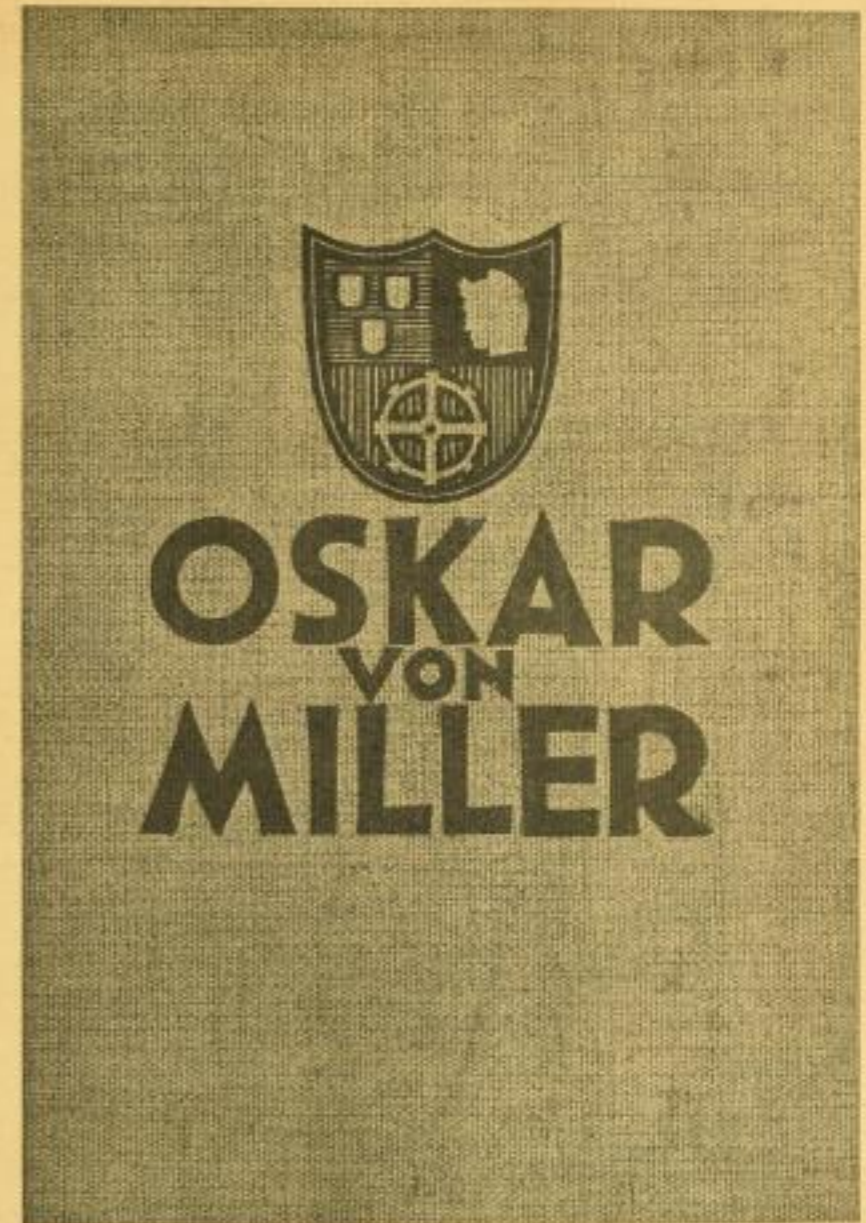
Das Lebensbild Oskar von Millers enthält die ihm so charakteristische farbige Seite im Abschnitt „Feste“, in dem auch die großen Festtage des Deutschen Museums als nochmals lebendig vorüberziehen.

Zum Ausklang wird uns im Anschluß an Millers Persönlichkeit im öffentlichen Leben, der Geist und die Stimmung wiedergegeben, die Millers Heim beseelt.



*Die Eröffnung des Bibliothekbaues des Deutschen Museums am 7. Mai in München lenkt wiederum die ganze Aufmerksamkeit Deutschlands auf sich. Im richtigen Augenblick erscheint die reich illustrierte Biographie seines Schöpfers, eine lang empfundene Lücke des kulturellen Lebens erfüllend.*

DAS BUCH ERSCHEINT AM 23. APRIL IM VERLAG F. BRUCKMANN AG. MÜNCHEN



*Groß-Oktav, 184 Seiten Text mit 24 Bildtafeln. Ganzleinen M. 5.50, Halbleder M. 9.—. Ein illustrierter Prospekt steht kostenlos zur Verfügung.*